



Maik Renneberg (hinten rechts) und Reiner Bierdemann (links daneben) von der AG der Watenbütteler Vereine mit dem Königshaus 2013. Foto: Rainer Heusing

Watenbüttel hat wieder einen Kaiser

Watenbüttel Wilbert Pausewang regiert bis 2018.

Von Rainer Heusing

Höhepunkt des Watenbütteler Volksfestes war gestern wieder das Festfrühstück, zu dem sich in Reinhard Sonntags Festzelt an der Bundesallee mehr als 300 Menschen eingefunden hatten.

Maik Renneberg, der zweite Vorsitzende der AG Watenbütteler Vereine, begrüßte unter den Gästen auch zahlreiche Kommunalpolitiker. An sie richtete er in seiner Ansprache die Bitte um „soziale Gleichbehandlung“. Auch in Watenbüttel habe man Verständnis für die angespannte Haushaltssituation. Aber, so sagte Renneberg, es könne wohl nicht angehen, dass die Abteilung Stadtgrün im Kanzlerfeld die Grünflächen nach wie vor zu 100 Prozent betreue, doch in Watenbüttel seien die Leistungen „auf null Prozent“ gesenkt worden.

So seien beispielsweise die Verkehrsinseln in den Wohngebieten geradezu „verkrautet“. Da eilte

Jens Kamphenkel, Mitglied der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat ans Mikrofon, um zu versichern, dass sich der Bezirksrat dafür einsetzen werde, etwaigen Wildwuchs zu stoppen.

Das Watenbütteler Königshaus 2013 führt der Vorsitzende des Schützenvereins, Wilbert Pausewang, an. Er regiert bis 2018 als Schützen-„Kaiser“.

Die weiteren Majestäten: Frank Oberrath (Großer König), Johannes Vogel (Kleiner König), Eva Vogel (Große Königin), Christa Knappik (Kleine Königin), Lukas Meyer (Kinderkönig), Christian Siefert (Bogenkönig), Leon Koch (Jugend-Bogenkönig), Joachim Hennecke (Volkskönig), Oliver Höhn (Jugendvolkskönig), Daniel Göttsche (König der Jungen Gesellschaft), Wolfgang Günther (Feuerwehrkönig), Yusuf Dag (Jugendkönig), Karsten Körner (Wikingerkönig) und Sven Piper (Jugendvolkskönig der Stadt Braunschweig).